



„DULCE LUMEN – CHRISTE,  
DER DU BIST TAG UND LICHT“

*„Abendklänge für Ausgeschlafene“*

**Geistliche Abendmusik  
Sonntag, 3. November 2024  
17.00 Uhr  
Johanneskirche Crailsheim**

## Johannes Eccard (1553 - 1611)

**Christe, der du bist Tag und Licht** für 5-stimmig gemischten Chor

Christe, der du bist Tag und Licht, Für dir ist, Herr, verborgen nichts.  
Du väterliches Lichtes Glanz, Lehr uns den Weg der Wahrheit ganz.  
Wir bitten dein Göttliche Kraft, Behüt uns, Herr, in dieser Nacht,  
Bewahr uns, Herr, für allem Leid, Gott, Vater der Barmherzigkeit.

## Leonard Lechner (1553 - 1606)

**Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit** für 5-stimmig gemischten Chor

Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit, der uns von Anfang ist bereit,  
schein uns, du klare Sonnen, auf daß wir zu dir kommen  
und wandeln bei dem schönen Licht, zu dem wir in der Tauf verpflichtet;  
du allerhöchster Jesu Christ, laß uns niemand abwenden,  
dieweil du selb die Sonnen bist, halt uns in deinen Händen  
und führ uns aus dem finstern Tal in deinen königlichen Saal,  
daß wir dich sehen allzumal.

## Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

**Christ, der du bist der helle Tag** für 4-stimmig gemischten Chor

Christ, der du bist der helle Tag, vor dir die Nacht nicht bleiben mag;  
du leuchtest uns vom Vater her und bist des Lichtes Prediger.

Obschon die Augen schlafen ein, so lass das Herz doch wachsam sein;  
halt über uns dein rechte Hand, dass wir nicht falln in Sünd und Schand.

So schlafen wir im Namen dein, dieweil die Engel bei uns sein;  
Du heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich in Ewigkeit.

## Edvard Elgar (1857 -1934)

**Lux aeterna** für 8-stimmig gemischten Chor

Lux aeterna luceat eis, Domine, cum  
sanctis tuis in aeternum, quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis, Domine.

Das ewige Licht leuchte ihnen,  
o Herr, bei deinen Heiligen in  
Ewigkeit, denn du bist mild.  
Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr.

## Gustav Holst (1874 - 1934)

**Evening Watch op.43, 1** Motette für 8-stimmig gemischten Chor

*(The Body)* Farewell! I go to sleep; but  
when the daystar springs, I'll wake  
again.

*(The Soul)* Go, sleep in peace, and  
when thou liest unnumber'd in thy dust,  
when all this frame is but one dram,  
and what thou now descriest in sev'ral  
parts shall want a name, then may his  
peace be with thee, and each dust writ  
in his book, who ne'er betray'd man's  
trust!

*(The Body)* Amen! But hark, ere we  
two stray, how many hours dost think  
'till day?

*(The Soul)* Ah! Go; thou'rt weak and  
sleepy. Heav'n is a plain watch, and  
without figures winds all ages up; who  
drew this circle, even he fills it; days  
and hours are blinds. Yet this take with  
thee; the last gasp of time is thy first  
breath, and man's eternal prime.

*Körper:* Leb wohl! Ich gehe schlafen,  
aber wenn der Morgenstern aufgeht,  
werde ich wieder aufwachen.

*Seele:* Geh, schlaf in Frieden, und wenn  
du ungezählt in deinem Staub liegst,  
wenn dieser ganze Körper nur ein  
einziger Tropfen ist und was du jetzt in  
mehreren Teilen verurteilst, einen Namen  
verlangt, dann möge sein Friede mit dir  
sein, und jeder Staub in sein Buch  
geschrieben, der das Vertrauen des  
Menschen nie verraten hat!

*Körper:* Amen! Aber höre, bevor wir  
beide uns verirren, wie viele Stunden  
denkst du bis zum Tag?

*Seele:* Ach! Geh; du bist schwach und  
schläfrig. Der Himmel ist eine schlichte  
Uhr und zieht ohne Ziffern alle Zeitalter  
auf; der diesen Kreis gezogen hat, füllt  
ihn auch; Tage und Stunden sind blind.  
Doch nimm dies mit dir; Der letzte  
Seufzer der Zeit ist dein erster Atemzug  
und der ewige Höhepunkt des Menschen.

## **Heinz Jäger (\*1943)**

**Solo für Fellinstrumente**

## **Tilo Medek (1940 – 2006)**

**Zur Unzeit Erblühtes 1. und 2. Satz**

## **Max Reger (1873 – 1916)**

**Du höchstes Licht op. 138/23 für 6-stimmig gemischten Chor**

Du höchstes Licht, ewiger Schein, du Gott und treuer Herr mein, von dir der Gnaden Glanz ausgaht und leuchtet schön, gleich früh und spat.

Das ist der Herr Jesus Christ, der ja die göttlich Wahrheit ist, der mit seinr Lehr hell scheint und leucht, bis er die Herzen zu ihm zeucht.

Er ist der ganzen Welte Licht, dabei ein jeder klarlich sicht, den hellen, schönen, lichten Tag an dem er selig werden mag.

## **Georg Schumann (1866 – 1952)**

**Herr, erhöre meine Worte op. 52,3 Motette für 8-stimmig gem. Chor**

Herr, erhöre meine Worte, erhöre mein Flehn, und merke auf meine Rede.

Vernimm mein Schrein, mein König und mein Gott; ich will beten vor dir.

Herr, sei gnädig und geduldig, denn ich bin elend und ich bin schwach; meine Seele ist erschrocken, wende dich und errette mich. Meine Gestalt ist verfallen vor Trauern, bin alt geworden, da ich allenthalben geängstigt werde. Ich bin so müde vom Seufzen und netze mit Thränen des Nachts mein Lager. Höre mein Weinen, erhöre mein Flehn, ach, Herr!

## **Sven-David Sandström (1942 – 2019)**

**To see a World für 8-stimmig gemischten Chor**

To see a world in a Grain of Sand And a Heaven in a Wild Flower, Hold Infinity in the Palm of your hand And Eternity in an Hour. *William Blake*

Um eine Welt in einem Sandkorn zu sehen und einen Himmel in einer wilden Blume, halte die Unendlichkeit in deiner flachen Hand und die Ewigkeit in einer Stunde.

## **Clemens Garbe (\*1976)**

**Earth is sacred für 8-stimmig gemischten Chor**

Ev'ry part of Earth is sacred, all things are connected, ev'ry shining pine needle, ev'ry sandy shore, ev'ry humming insect is sacred. Teach your children that Earth is our mother. Whatever befalls the Earth befalls the sons and daughters of the Earth. Earth does not belong to us, we belong to Earth. We did not weave the web of life; we are merely a strand within it. Teach your children that Earth is our mother. All the juices of the meadow, all the beasts and all the people, all belong to the same family. *Hauptling Noah Seattle*

Jeder Teil dieser Erde ist heilig, alle Dinge sind verbunden, jede leuchtende Kiefernadel, jedes sandige Ufer, jedes summende Insekt ist heilig. Lehrt eure Kinder, dass die Erde unsere Mutter ist. Was immer die Erde befällt, befällt die Söhne und Töchter der Erde. Die Erde gehört uns nicht, wir gehören zur Erde. Wir haben das Netz des Lebens nicht gewebt, wir sind lediglich ein Strang darin. Lehrt eure Kinder, dass die Erde unsere Mutter ist. Alle Säfte der Wiese, alle Tiere und alle Menschen, alles gehört zur selben Familie.

## **Heinz Jäger (\*1943)**

**Solo für Fellinstrumente**

## **Tilo Medek (1940 – 2006)**

**Zur Unzeit Erblühtes 3., 4. und 5. Satz**

## Michael Waldenby (\*1953)

**Dulce lumen op.49,4**

**für 8-stimmig gemischten Chor**

Dulce lumen et delectabile est oculis videre solem. Si annis multis vixerit homo et in omnibus his laetatus fuerit meminisse debet tenebrosi temporis vanitatis et dierum multorum qui cum venerint vanitatis arguentur praeterita.

Es ist das Licht süß, und den Augen lieblich, die Sonne zu sehen. Wenn ein Mensch viele Jahre lebt, so sei er fröhlich in ihnen allen und gedenke der finstern Tage, dass ihrer viel sein werden; denn alles was kommt ist eitel.

*Prediger 11,7-8*

## Georg Schumann (1866 - 1952)

**Komm, heil'ger Geist op.52,1 Motette für 8-stimmig gemischten Chor**

Komm, heil'ger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen. Komm heiliger Geist, entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe. Komm heiliger Geist, erleuchte uns, daß wir erkennen all unsre Sünde und dem ewgen Tod entrinnen. Komm, heil'ger Geist, und stärke die Deinen, schenke Frieden und Trost.

## Ernst Pepping (1901 – 1981)

**Jesus und Nikodemus**

**Motette für 5-stimmig gemischten Chor**

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster unter den Juden, der kam zu Jesus bei der Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von Gott gekommen, denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn, Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand

geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geist geboren wird, das ist Geist. Laß dich's nicht wundern, daß ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Also ist auch ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.

Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie mag solches zugehen?

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen und zeugen, was wir gesehen haben, und ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.

Glaubet ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie würdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sagen würde? Und niemand fährt gen Himmel, denn der vom Himmel herniedergekommen ist, nämlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist. Und wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß des Menschen Sohn erhöht werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden am Ausgang!  
Damit unterstützen Sie unsere Chorarbeit.

**Ausführende:**

**Kammerchor A cappella e.V.** ([www.a-cappella-ev.de](http://www.a-cappella-ev.de))

**Leitung:** Volker Hempfling (Altenberg)  
Nele Erastus (Pärno / Estland)  
Alexander Lüken (Köln)

**Schlagwerk:** Reinhard Toriser (Berlin)

**Liturg:** Pfarrer Uwe Langsam

Das Programm wurde auf einer fünftägigen Tagung für  
Chorgesang und Chorleitung  
im Haus der Musik und Begegnung in Brettheim erarbeitet.

**Volker Hempfling** studierte Kirchenmusik, Orgel, Gesang und Dirigieren in Herford und Köln. Er war 25 Jahre KMD am Altenberger Dom und dort als Domorganist, Gründer und Leiter der *Domkantorei Altenberg* tätig. An der Musikhochschule des Saarlandes sowie an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf hatte er über 22 Jahre lang Professuren für Chordirigieren inne. Als Gastdirigent wurde Hempfling zum Gürzenich-Orchester der Stadt Köln eingeladen, zu den Sinfonieorchestern Prag, Pilsen, Pécs (HU), Tschenstochowa (PL), Dessau, Tschaikowski-Konservatorium Moskau und New Israel Chamber-Orchestra (Zimrya – Jerusalem). Er ist Gründer der *Kölner Kantorei* und leitete sie 46 Jahre lang. Über 3500 Konzerte sang die KK weltweit. Ferner war er 11 Jahre Dirigent beim *Gürzenich Chor* der Stadt Köln. Nahezu über drei Jahrzehnte lag die Leitung des internationalen *Kurses für Chorleitung und Chorische Stimmbildung* beim AMJ in seinen Händen. Er ist Dirigent der jährlich stattfindenden *A-cappella-Tagung* und als Juror bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben gefragt. In der Saison 2017/18 leitete er die KANTOREI BARMEN-GEMARKE. Weiterhin gibt er Workshops zu den Themen Dirigieren, Chorklang und Methodik der Einstudierung. Beim Carus-Verlag hat er mehrere Chorbücher herausgegeben: „Weihnachtslieder aus aller Welt“, drei Versionen „LORE-LEY - Deutsche Volkslieder“ und „Halleluja“ Spirituals und Gospels.

**Nele Erastus** ist Dirigentin estnischer Herkunft. Heute ist sie international als Dirigentin, Chorleiterin und Sängerin tätig. Neben ihrer Arbeit mit verschiedenen Chören als Gastdirigentin ist sie Assistentin von Paavo Järvi und dem Estonian Festival Orchestra. Sie ist 1. Preisträgerin des internationalen Chordirigierwettbewerbs Fosco Corti in Italien im Oktober 2022 und des Chordirigierwettbewerbs Marktoberdorf im Juni 2022. Nele Erastus hat viele Preise gewonnen, unter anderem den Young Conductor of the Year 2021 in Estland. Sie war auch bei internationalen Chorwettbewerben sehr erfolgreich, vor allem als 1. Preisträgerin des Wettbewerbs "Let The Peoples Sing" 2019 Barcelona, Spanien mit ihrem Kammerchor "Sireen" (Estland). Sie studierte an der Estonian Academy of Music and Theatre bei Tõnu Kaljuste (BA) und Toomas Kapten (MA). Sie bereicherte ihre akademische Erfahrung

am Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon bei Lionel Sow und an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken bei Georg Grün. Nele Erastus hat sich aktiv dem Lernen und der Arbeit mit einigen der bedeutendsten Dirigenten sowohl im Chor als auch im Orchester verschrieben, wie Neeme, Paavo und Kristjan Järvi, Frieder Bernius, Grete Pedersen, Josep Vila i Casanas, Simon Halsey und vielen anderen. Sie hatte die Möglichkeit, mit Chören wie dem Kammerchor Stuttgart, Norwegian Soloists' Choir, Aedes, Estonian Philharmonic Chamber Choir, Slovenian Philharmonic Chamber Choir und vielen weiteren zusammenzuarbeiten.

**Alexander Lüken** studierte Chor- und Orchesterleitung bei Marcus Creed, Jürgen Puschbeck und Eckhart Wycik an den Musikhochschulen Köln und Weimar, außerdem Latein an der Universität zu Köln. Ergänzt wurde seine Ausbildung durch Kurse bei Florian Helgath, Grete Pedersen, Anders Eby, Volker Hempfling, Morten Schuldt-Jensen und Alois Glaßner. Er ist Alumnus des Cusanuswerks. Im weit gefächerten Spektrum seiner Arbeit bildet die Beschäftigung mit Neuer und selten aufgeführter Musik einen Schwerpunkt. So leitet er zurzeit die Ersteinstrumentierung der nach über 150 Jahren ohne Aufführung wiederentdeckten "Christus-Trilogie" des Mendelssohn-Zeitgenossen Friedrich Schneider, deren erster Teil in zwei Kategorien für den Opus Klassik nominiert war.

Alexander Lüken ist Assistent des WDR Rundfunkchores, künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke und des von ihm gegründeten, preisgekrönten Jungen Kammerchores Köln. Er arbeitet regelmäßig mit ChorWerk Ruhr zusammen und leitete dort Einstudierungen für Dirigenten wie Kent Nagano, Adam Fischer, Iván Fischer und George Benjamin. Darüber hinaus arbeitete er u. a. mit dem RIAS Kammerchor, Det Norske Solistkor, dem Sinfonieorchester Wuppertal, der AUDI Jugendchor Akademie, dem Exeter College Choir Oxford und der Staatsoperette Dresden zusammen. Als Sänger ist er u. a. bei ChorWerk Ruhr, Det Norske Solistkor, dem RIAS Kammerchor und dem SWR Vokalensemble tätig. Aktuell hat Alexander Lüken den prestigeträchtigen Eric Ericson Award in Stockholm gewonnen und dort den Eric Ericson Chamber Choir und den St. Jacobs Chamber Choir dirigiert.

**Reinhard Toriser** studierte während der Gymnasialzeit am Kärntner Landes-konservatorium Klassisches Schlagwerk und Jazzschlagzeug, dann an der Hochschule Mozarteum in Salzburg und schloss seine Studien mit dem Meisterklassendiplom an der Hochschule für Musik in München ab. In Salzburg gehörte er, neben vielen kammermusikalischen Projekten, sowohl dem Mozarteum Orchester Salzburg als auch der Camerata Academica unter der Leitung von Sandor Vegh an. 1991/92 war er Solopauker und Schlagzeuger des Staatlichen Orchesters Sachsen/Chemnitz und wurde 1992 als 1. Solo-Pauker an das Orchester der Komischen Oper Berlin engagiert. 1995-2006 musizierte er zusätzlich als 1. Schlagzeugers beim Ensemble für Neue Musik „United Berlin“. Die Tätigkeit als Dozent bei internationalen Orchesterkursen ist ihm ebenso wichtig wie die solistische Arbeit u. a. in einem festen Duo für Orgel und Schlagwerk, Schlagwerk und Viola, sowie mit verschiedenen Orchestern. Der Münchener Komponist Meinrad Schmitt komponierte für Reinhard Toriser das Werk „Rota temporis“, für Schlagwerk-Solo und Orchester, das er mehrfach mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und dem Philharmonischen Orchester Regensburg aufgeführt hat. 2008 gründete er das Ensemble BRASSCUSSION, ein Projekt für großes Blechbläser- und Schlagwerk-ensemble, dessen Gesamtleitung er innehat. Das Ensemble spielte seither viele Konzerte im In- und Ausland und wurde 2013 nach Norwegen für 2 Konzerte eingeladen. Mehrere Komponisten haben für BRASSCUSSION Werke komponiert. Reinhard Toriser wirkt auch als gefragter Juror bei internationalen Wettbewerben. Seine Arbeit wurde mehrfach geehrt: mit dem Goess-Förderungspreis für Musik, dem Leistungs-stipendium der Hochschule Mozarteum, dem Würdigungspreis des Bundes-ministeriums für Wissenschaft und Forschung Österreichs sowie dem Kärntner Förderungspreis für Musik. Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren die Breite seines Repertoires.

Bereits seit 2011 ist der **Kammerchor „A cappella“** im November mit einem Konzert in Hohenlohe zu Gast.

Das Konzertprogramm wird dafür in einer mehrtägigen, intensiven Chortagung im „Haus der Musik und Begegnung“ in Brettheim erarbeitet.

1989 in Tübingen von KMD Gerhard Steiff gegründet, hat der Kammerchor „A cappella“ das Ziel, in einer jährlichen Kammerchortagung anspruchsvolle A-cappella-Chormusik zu erarbeiten und aufzuführen. Dabei setzt sich der Chor je nach Anmeldung der Teilnehmenden immer wieder neu zusammen, was eine gewisse musikalische Spannung birgt.